Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 62 (1979)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweise

Dass «Persien» durch «Iran»« ersetzt wurde (Nr. 3, S. 19) «weil Persien mit Monarchie verbunden sei», kann bestenfalls als aktueller Scherz aufgefasst werden. Als dort noch ein Schah regierte, wurden die ausländischen Regierungen in 1935 bereits ersucht, das Land fortab «Iran» zu nennen; weil aber die Landessprache «Farsi» (nach der Provinz Farsistan) genannt wird, wurde 1949 freigestellt, auch die Bezeichnung «Persien» beizubehalten, womit in alten Zeiten ein weit grösserer Teil des Hochlandes von Iran bezeichnet wurde. Im übrigen sind schliesslich auch «Formosa» oder «Japan» willkürliche Bezeichnungen — selbst «Nippon» müsste original «Nihon» lauten. Und die Benennung «China» kommt daher, dass minus 221 das Land «CH'in» (ch = tsch) zeitweise die Hegemonie über die «chinesischen» Kleinstaaten erlangte.

Der Artikel «Sekten — eine Gefahr für die Jugend» in der gleichen Nummer ist zwar notwendig, aber schürft nicht tief genug. Ueber dasselbe Thema bringt die Nr. 1 des deutschen «Freidenker» eine ausgezeichnete Analyse des Verbandsvorsitzenden, Erich Wernig, der zeigt, dass die Unsicherheit unserer Zeit die Menschen — und besonders die Jugend, die ihre Zukunft gefährdet sieht — dazu bringt, in Irrationalismus und Mystik Zuflucht zu suchen in der Hoffnung, dort das zu finden, was die organisierten Kirchen nicht geben konnten. Die Leute sind richtungslos, es kommt ihnen nicht auf den Glaubensinhalt an, sondern darum, von einem «Führer» feste Befehle für ihre Verhaltungsweise zu bekommen. Wernig schreibt u. a.: «Was ist das denn anderes als faschistisches Denken und Verhalten? Es scheint sich übrigens noch nicht bis in gewisse Medien herumgesprochen zu haben, dass die amoklaufenden Terroristen in «Linker» Maske auf ihrem Gewaltmarsch unweigerlich nach rechts marschieren.»

Und im Londoner «Freethinker» von Januar 1978 (nachgedruckt im Freidenkerorgan von Neuseeland von November 78) wird erwähnt, dass Saarkar, der Begründer der Sekte «Anand Marg» (Pfad zur Glückseligkeit) in seiner Autobiographie die Abschaffung der Demokratie fordert, die er als «Regierung von Narren über Narren» bezeichnet. An ihre Stelle soll die Diktatur der «Margis» treten, denn nur sie erlangten «Selbstkontrolle infolge spiritueller Uebungen, ihrer ist kosmisches Bewusstsein».

«Gegen-Aufklärung» ist hier so nutzlos wie Sonnenbrillen gegen Hühneraugen.

Otto Wolfgang

Totentafel

Die Ortsgruppe Bern bedauert den Verlust eines lieben und langjährigen Mitgliedes: Gesinnungsfreund

Ernst Gass

ist am 2. März im 87. Altersjahr gestorben. Ernst Gass wuchs mit zehn Geschwistern in Bern auf, wo er auch die Schulen besuchte. Nach einem Welschlandaufenthalt zog es den aufgeweckten jungen Mann für drei Jahre nach Paris. Anschliessend verdiente er sein Brot in verschiedenen Schweizer Städten. Nachdem er am Bau des Kraftwerkes Mühleberg mitgearbeitet hatte, kehrte er nach Bern zurück. Dort wirkte er während vieler Jahre als Wegaufseher. Ernst Gass war in seinen jüngeren Jahren in der SPS tätig, war im VPOD organisiert und auch Mitglied des Arbeiter-Touring-Bundes.

Im Jahre 1976 musste er seine Wohnung aufgeben und in ein Altersheim eintreten. Seine erste Frau, die ihm zwei Kinder geboren hatte, starb 1929, neun Jahre nach der Eheschliessung. Seine zweite Ehefrau verlor er vor 18 Jahren.

Ein sanfter Tod hat ihn nun von seinen Altersbeschwerden erlöst.

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Restaurant Waage, Metzgergasse 3, Aarau:

Monatsversammlung

Anschrift: Postfach 22, 5042 Hirschthal.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Uff dr Lyss», Auf der Lyss 14, Tramlinie 3:

Freie Zusammenkunft

Anschrift: 4012 Basel, Postfach 302

Abdankungen: Telefon 061 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

Sonntag, 27. Mai, 14.00 Uhr:

Besuch der Paolo-Ausstellung

in der Orangerie der Stadtgärtnerei in der Elfenau.

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

Ortsgruppe Olten

Familiendienst und Abdankungen: Telefon 062/22 49 75

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Sezione Ticino

Donnerstag, 17. Mai, 15.00 Uhr:

Bericht über die DV in Lausanne

Anschrift: H. Birow, 6951 Bogno.

* * *

Association Vaudoise de la Libre Pensée

Anschrift: Libre Pensée, case postale 103, 1000 Lausanne 17

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, 11. Mai, 20.00 Uhr, Vortrag von Gsfr. Katzenstein: **«Irregeleiteter Glaube, am Beispiel des Biorhythmus dargestellt»** im «Haus zum Korn» (5. Stock), Birmensdorferstrasse 67, 8004 Zürich.

Dienstag, 15. Mai, 15.00 Uhr

Besuch des Botanischen Gartens Zürich, Zollikerstrasse 107.

Donnerstag, 24. Mai 1979:

Ausflug (nach Regensberg und — für Wanderlustige — nach der Lägern).

Näheres gemäss separaten Programm.

Anschrift: 8030 Zürich, Postfach 2022, Telefon 01/53 20 16.

Abdankungen: Telefon 01/35 72 51.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 22.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz, Werner Hartmann, Röschenzerstrasse 27, 4053 Basel.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belagexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern